

## Kaleidoskop

Ich habe geschickte Hände.  
Sie können fühlen und tasten,  
greifen und schaffen.  
Mit ihnen will ich dich,  
meinen Gott, loben.  
Auch fremde Hände sind für  
mich da:  
die Hände vieler Menschen,  
die für mich sorgen.  
Dafür will ich dir danken.  
Und überall, wo ich bin,  
schützt mich deine Hand.  
Du meinst es gut mit mir.  
Amen.



## Stille Zeiten

### Kirchgemeinde Stadlerberg / Meditationskurs leider abgesagt

An dieser Stelle war ein Artikel zum neuen Meditationskurs mit Peter Wild geplant. Leider kann der Kurs wegen der neuen Schutzmassnahmen des Bundes nicht stattfinden. Dennoch möchte ich einige Gedanken zur Stille weitergeben, die Sie durch die bevorstehenden Wochen begleiten mögen. Das Wort ‚still‘ kommt von ‚stellen, unbeweglich stehen‘. In der Meditation oder Kontemplation üben wir jeweils das körperliche Innehalten, um innerlich still zu werden. Wenn ich still halte, werde ich entdecken, dass ich mir selber und meiner inneren Unruhe begegne. Wer dieser Unruhe standhält, sie kommen und auch wieder gehen lässt, kommt allmählich zur Ruhe. Das Wort ‚still‘ hat auch mit ‚stillen‘ zu tun. Die Mutter stillt ihr Kind, das vor Hunger schreit und

beruhigt es. So können auch wir unsere Seele, die innerlich in uns schreit, beruhigen. Wenn wir nicht mehr so viel draussen herumlaufen und andere Menschen treffen dürfen, meldet sich der Hunger unseres Herzens umso mehr. Es braucht Nahrung und wir sollten uns unserem Herzen mütterlich und väterlich zuwenden, damit es ruhig werden kann in uns.

Manche haben Angst, sich auf ihr lärmendes Herz einzulassen. Sie sind es gewohnt, sich abzulenken und möchten lieber von Ort zu Ort hasten. Aber das Herz schreit auch dann, wenn es hektisch ist um uns herum, nur hören wir sein Schreien dann nicht. Es will gestillt werden und braucht Zuwendung. In dieser speziellen Zeit, in der wir uns befinden, könnten wir versu-

chen, bewusst der Stille zu begegnen und uns auf sie einzulassen. Diese anspruchsvollen Zeiten könnten sich so als eine Chance erweisen, um neue Erfahrungen zu machen und uns selber zu begegnen. Wir könnten uns die verordnete Stille als Geschenk gönnen, statt uns mit Wut und Zorn dagegen zu wehren. In der Stille können wir unser unruhiges Herz auch Gott hinhalten, wenn wir dies wollen, damit er es stillt wie eine Mutter ihr Kind. Das braucht allerdings Geduld und Übung.

Ich wünsche Ihnen gute Erfahrungen mit der Stille und viel Geduld. Am Ende des Tunnels wartet das Licht schon auf uns, wir können es nur noch nicht sehen.

Pfrn. Gerda Wyler

## Voranzeige:

### Aktion Brot für alle / Fastenopfer 2021 unter dem Motto: „Klimagerechtigkeit - jetzt!“

Für Sonntag, 21. März laden wir um 10.00 Uhr zum ökumenischen Familiengottesdienst in die Kirche Stadel. Gast ist Michael Beismann von der Firma Sativa Rheinau. Das Suppenzmittag kann wegen der Covid-Pandemie leider nicht durchgeführt werden.

Pfr. Peider Kobi

## Gottesdienste

**Sonntag, 31. Januar**

**09.30 Uhr Gottesdienst in Bachs**

Pfrn. Gerda Wyler  
Orgel: Sabine Weidmann  
Kollekte: Dargebotene Hand Zürich  
09.15 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Volg Stadel

**Sonntag, 7. Februar**

**17.00 Uhr Abend-Gottesdienst in Bachs**

Pfrn. Gerda Wyler  
Orgel: Sabine Weidmann  
Kollekte: Usthi  
16.45 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Volg Stadel

**Sonntag, 14. Februar**

**10.00 Uhr Gottesdienst in Stadel**

Pfr. Peider Kobi  
Orgel: David Homolya  
Kollekte: Pigna  
Mitfahrgelegenheit ab Kirche Bachs bis Freitag, 18 Uhr anmelden bei A. Brotzer, 079 227 48 44

**Sonntag, 21. Februar**

**09.30 Uhr Gottesdienst in Bachs**

Taufe von Livia Merki  
Pfr. Peider Kobi  
Orgel: Sabine Weidmann  
Kollekte: Elternnotruf  
09.15 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Volg Stadel

## Seelische Massnahmen in der Corona-Krise

Beachten Sie bitte diesen Flyer in den Kirchen + Schaukästen. Wenn Sie Sorgen haben oder ein Gespräch wünschen, wir von der Kirchgemeinde Stadlerberg sind gerne für Sie da:

Tel. 079 732 32 07 Stadel

Tel. 079 555 81 64 Bachs

## Taufe

Am 20. Dezember wurde in Stadel getauft:

**Elena Vaterlaus**, Tochter des David Vaterlaus und der Martina Vaterlaus geb. Atzrodt, Hagenbuchstr. 35 in Zweidlen.

Wir wünschen unserem Täufling und seiner Familie alles Gute für den weiteren Lebensweg und Gottes Segen.

## Abdankung

Wir haben den letzten Abschied genommen von:

**Adelheid Bill-Bär**, von Kernried BE, verwitwet von Alwin Bill, wohnhaft gewesen Bachstr. 12 in Stadel, verstorben im Alter von 85 Jahren.

Wir wünschen der Trauerfamilie viel Kraft und Gottes Beistand.

pk, wy

## Seniorengenerationstage

In den kommenden Tagen feiern Mitmenschen unserer Kirchgemeinde, die 80 und mehr Jahre alt sind, ihren Geburtstag:

**Walter Salathe-Schweizer**, Thalmühle 5, Bachs, \*2. Februar 1937

**Nelly Müller-Fankhauser**, Wisental 2, Windlach, \*3. Februar 1936

**Werner Moor-Albrecht**, Brunnacherstr. 23, Stadel, \*16. Februar 1940

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensjahr. pk, wy

## Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 26.02.2021  
Redaktionsschluss 07.02.2021

### Herausgeberin

Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Stadlerberg

### Redaktion

Pfr. Peider Kobi (pk)  
Pfrn. Gerda Wyler (wy)  
Daniel Pfister (dp)

### Gestaltung

Sekretariat Andrea Gottraux  
Beiträge an das Sekretariat

### Adressen

Ref. Kirchgemeinde Stadlerberg  
Sekretariat, Chilenweg 5, 8174 Stadel  
Telefon 043 433 08 78  
sekretariat@kirche-stadlerberg.ch

### Öffnungszeiten Sekretariat

Montag: 15.30-17.30 Uhr  
Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr

### Ref. Pfarramt Stadlerberg

Pfrn. Gerda Wyler  
Chilegass 4, 8164 Bachs  
Telefon 079 555 81 64  
g.wyler@kirche-stadlerberg.ch

Pfr. Peider Kobi  
Chilenweg 5, 8174 Stadel  
Telefon 079 732 32 07  
p.kobi@kirche-stadlerberg.ch

Bildnachweis: reformierte Kirchgemeinde Stadlerberg

## Absage Singworkshop

Der Singworkshop mit Kantor Peter Freitag vom 7. Februar kann leider nicht stattfinden, da das Singen in Gruppen noch nicht möglich ist. Wir informieren Sie gerne wieder, wenn er an einem anderen Tag durchgeführt werden kann. Wir bitten Sie um Verständnis.

Pfrn. Gerda Wyler

Seelische Massnahmen in der Corona Krise

## SO SCHÜTZEN WIR UNS SEELISCH.



- Akzeptieren, was man nicht ändern kann.**
- Normalität und Routine schaffen.**
- Dosierte Fakten statt Informationsflut und rotierende Gedanken.**
- Bewusst Auszeit und Rückzugsmöglichkeiten schaffen.**
- Grosszügigkeit bei Unterstützung, Konflikten und Hilfe.**
- Kontakte und Nähe kreativ und herzlich pflegen.**